

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

---

### Teilegutachten Nr. 42TG0129-33

Prüfgegenstand : Distanzringe  
Typ : siehe 3.2.  
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH  
Am Lennedamm 1  
57413 Finnentrop

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

---

## Teilegutachten

Gemäß Anlage XIX zu § 19 Abs. 3 Nr. 4 StVZO

(Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen/Prüfer oder den Prüflingenieur der amtlich anerkannten Überwachungsorganisation bei Fahrzeugprüfungen gemäß §19 Abs. 3 StVZO)

### über die Begutachtung von Fahrwerksänderungen

#### 0. Allgemeines

Nach erfolgter Umrüstung erlischt die Betriebserlaubnis für das Fahrzeug nicht, wenn das Fahrzeug unverzüglich zur Abnahme nach § 19 Abs. 3 StVZO einem amtlich anerkannten Sachverständigen/ Prüfer oder Prüflingenieur vorgestellt wird und dieser den bestimmungsgemäßen Ein- oder Anbau der beschriebenen Umrüstung schriftlich bestätigt hat.

Die o.g. Bestätigung ist mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen zur Prüfung auszuhandigen.

Mit der Beigabe dieses Teilegutachtens zu dem vorgenannten Prüfgegenstand bescheinigt der Hersteller die Übereinstimmung von Prüfmuster und Handelsware.

#### 1. Name und Anschrift des Herstellers

Heinrich Eibach GmbH  
Am Lennedamm 1  
57413 Finnentrop

#### 2. Name und Anschrift des Technischen Dienstes

TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH  
Technologiezentrum Verkehrssicherheit  
Typprüfstelle Fahrzeuge / Fahrzeugteile  
Am Grauen Stein, 51105 Köln

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

### 3. Prüfgegenstand

#### 3.1. Beschreibung der Umrüstung und Angaben zum Fahrzeugteil

Spurverbreiterung durch Anbau von Distanzringen (einteilige Aluminiumringe)

**Ausführung I** : gesteckt (siehe Typenlisten unter 3.2.)  
**Ausführung II** : geschraubt (siehe Typenlisten unter 3.2.)  
 mit Durchgangsbohrungen zur Befestigung am Radträger  
 bzw. Gewindeeinsätzen oder Stehbolzen für die Befestigung  
 Rad / Distanzring

#### Übersicht

|                  |  |
|------------------|--|
| System 1         | : gesteckter Ring ohne Mittenzentrierung   |
| System 2         | : gesteckter Ring mit Mittenzentrierung  |
| System 3         | : geschraubter Ring mit Gewindelöchern   |
| System 4         | : geschraubter Ring mit Stehbolzen   |
| System 5         | : gesteckter Ring ohne Mittenzentrierung   |
| System 6         | : gesteckter Ring mit Mittenzentrierung  |
| System 7         | : geschraubter Ring mit Gewindeeinsätzen   |
| System 8         | : geschraubter Ring ohne Mittenzentrierung   |
| Werkstoff        | : ALCu4PbMgMn bzw. AlCuMgPb F37 bzw. EN AW 2033  |
| Korrosionsschutz | : eloxiert   |
| Radmuttern       | : M 12 x 1,5 bzw. M12x1,25 bzw. M14x1,5<br>Festigkeitsklasse 10.9 bzw. 10 bzw. 8.8<br>Kegel- oder Kugelbund (teilweise mit loseem Bund)<br>Einschraubtiefe min. 6,5 bzw. 7,7 Gewindegänge<br>Stehbolzenlängen siehe Anlage A, Auflage A26) |
| Anzugsmoment     | : entsprechend den Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befestigung der Räder (min. 110 Nm)   |

#### 3.2. Kennzeichnung (Art / Ort) : eingeprägt, auf dem Umfang (⇒ siehe Typenlisten)



Herstellerzeichen: **Eibach Logo**  
 Code: **Herstellmonat / Jahr / Hersteller**  
 Ursprungsland: **Made in Germany**

Ausführungsbezeichnung (8-stellig) : Typ System Dicke Ausführung  
 ↓ ↓ ↓ ↓  
**91 1 05 . . .**

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

### Typenliste Ausführung I (System 1, 2, 5, 6)

ML-Ø = Mittenlochdurchmesser / Lz = Lochzahl / Lk = Lochkreis / A = Außendurchmesser  
 ⇒ alle Maße in mm

| Breite →<br>ML-Ø/Lz x Lk/A<br>↓           | 5                          | 9 / 10                                    | 15                         | 20                         |
|---|----------------------------|---|----------------------------|----------------------------|
| <b>63,3</b><br>4x108 / 145<br>5x108 / 145 | 91 5 05 004<br>91 5 05 021 | 91 6 10 020<br>91 6 09 005<br>91 6 10 014 | 91 6 15 015<br>91 6 15 011 | 91 6 20 005<br>91 6 20 030 |
| <b>57,1</b><br>5x112 / 150                | 91 1 05 016                | ---                                       | 91 2 15 013                | 91 2 20 003                |
| <b>58</b><br>4x98 / 135                   | 91 1 05 011                | 91 2 10 021                               | 91 2 15 020                | ---                        |
| <b>70,5</b><br>5x114,3 / 160              | ---                        | 91 6 09 003                               | 91 6 15 056                | ---                        |
| <b>65</b><br>5x160 / 200                  | ---                        | 91 6 10 027                               | ---                        | 91 6 20 041                |

### Typenliste Ausführung II (System 4, 8)

ML-Ø = Mittenlochdurchmesser / Lz = Lochzahl / Lk = Lochkreis / A = Außendurchmesser  
 ⇒ alle Maße in mm  
 ⇒ alle Gewichte in kg

| Breite →<br>ML-Ø/Lz x Lk/A<br>↓ | 15 / 16 /<br>18            | 20 / 21     | 25          | 30          | 35          | Zul.<br>Radlast |
|---------------------------------|----------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-----------------|
| <b>63,3</b><br>4 x 108 / 145    | 91 4 15 007                | 91 4 20 010 | 91 4 25 008 | 91 4 30 003 | ---         | 450<br>600      |
| <b>63,3</b><br>5 x 108 / 145    | 91 4 15 005                | 91 4 20 008 | 91 4 25 022 | 91 4 30 024 | 91 4 35 007 | 800             |
| 5 x 108 / 150                   | 91 4 18 003<br>91 4 16 002 | 91 4 20 022 | 91 4 25 039 | 91 4 30 029 | ---         | 800<br>800      |
| <b>106</b><br>6 x 139,7 / 180   | ---                        | ---         | 91 8 25 003 | 91 8 30 003 | ---         | 1100            |
| <b>93</b><br>6 x 139,7 / 180    | ---                        | 91 4 21 003 | ---         | ---         | ---         | 1000            |
| <b>93</b><br>6 x 139,7 / 180    | ---                        | ---         | 91 4 25 062 | 91 4 30 056 | ---         | 1100            |
| <b>65</b><br>5x160 / 200        | ---                        | 91 4 20 053 | ---         | ---         | ---         | 1000            |

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

| Breite →<br>ML-Ø/Lz x Lk/A<br>↓ | 20                         | 25                         | 30                         | 35                         | 40<br>45                   | Zul.<br>Radlast |
|---------------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|-----------------|
| <b>70,5</b><br>5 x 114,3 /160   | 91 4 20 016<br>91 4 20 044 | 91 4 25 010<br>91 4 25 063 | 91 4 30 005<br>91 4 30 057 | 91 4 35 001<br>91 4 35 010 | 91 4 40 001<br>91 4 45 001 | 1000<br>1000    |

### Typenliste Ausführung II (System 3, 7)

ML-Ø = Mittenlochdurchmesser / Lz = Lochzahl / Lk = Lochkreis / A = Außendurchmesser

⇒ alle Maße in mm

⇒ alle Gewichte in kg

| Breite →<br>ML-Ø/Lz x Lk/A<br>↓ | 20          | 25                         | 30          | Zul.<br>Radlast |
|---------------------------------|-------------|----------------------------|-------------|-----------------|
| <b>58</b><br>4 x 98 / 135       | 91 7 20 012 | 91 3 25 006<br>91 7 25 006 | 91 7 30 005 | 600<br>600      |
| <b>57,1</b><br>5 x 112 /160     | ---         | 91 3 25 005<br>91 7 25 005 | ---         | 800             |

3.3. Datum der Prüfungen : 05./08./27./30. KW 2017, 27./48. KW 2018;  
05./25. KW 2019; 02. KW 2020;  
03./16./24./26. KW 2021;  
02./03./05./21./24. KW 2022;  
07./11./13./19. KW 2023

3.4. Ort der Prüfungen : Köln / Leverkusen / Finnentrop

## 4. Verwendungsbereich, Auflagen und Hinweise

4.1. Verwendungsbereich ⇒ s. Anlage W

Mit diesem Teilegutachten muss immer mindestens ein Anhang der Anlage W ausgehändigt werden.

4.2. Auflagen ⇒ s. Anlage A

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

---

## 5. Prüfungen und Prüfergebnisse

- 5.1. Prüfgrundlage  
 Prüfgrundlage ist das VdTÜV-Merkblatt Fahrzeug und Mobilität Nr. 751, Anhang I "Begutachtung von Rad-/Reifenkombinationen mit geänderten Funktionsmaßen", Stand: 01/2018.
- 5.2. Prüfungen und deren Ergebnisse  
 Das Versuchsfahrzeug wurde u.a. einer eingehenden Fahrerprobung in teil- und vollbeladenem Zustand unterzogen, bei der die Freigängigkeit der Räder, das Fahrverhalten, das Bremsverhalten, das Lenkverhalten, das Verhalten bei hohen Geschwindigkeiten geprüft wurde.  
 Ergebnis: Unter verkehrsüblichen Betriebsbedingungen wurden keine negativen Auswirkungen auf die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs festgestellt.
- 5.3. Gültigkeit der Prüfergebnisse  
 Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die unter Punkt 3. beschriebenen Prüfgegenstände unter Berücksichtigung des unter Punkt 4. angegebenen Verwendungsbereiches.

## 6. Besondere Hinweise für den amtlich anerkannten Sachverständigen/Prüfer oder Prüflingenieur zur Durchführung der Begutachtung

siehe 8. Anlagen

## 7. Angaben zu den Fahrzeugpapieren

Feld 22 (Bemerkungen) : (Umfang der Umrüstung beschreiben:  
 z.B.: M. EIBACH-DISTANZRINGEN  
 AN ACHSE 1 U. 2 (15 MM BREIT,  
 KENNZ.: 91615015) IN VERB. M.  
 RAD / REIFENKOMBINATION  
 (Rad/Reifenkombination beschreiben) \*\*\*

## 8. Anlagen

0 Erläuterungen zum Nachtrag : 1 Blatt  
 A Auflagen : 11 Blatt  
 W Übersicht des Verwendungsbereichs : 4 Blatt

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

---

## 9. Schlussbescheinigung

Es wird bescheinigt, dass die im Verwendungsbereich beschriebenen Fahrzeuge nach der Änderung und der durchgeführten und bestätigten Änderungsabnahme unter Beachtung der in diesem Teilegutachten genannten Hinweise / Auflagen insoweit den Vorschriften der StVZO in der heute gültigen Fassung entsprechen.

Der Hersteller hat durch ein Qualitätsmanagementsystem gem. DIN EN ISO 9001 den Nachweis (Zertifikat-Registrier-Nr.: 44 100 066475) erbracht, dass er ein Qualitätssicherungssystem gemäß Anlage XIX, Abschnitt 2 StVZO unterhält.

Dieses Teilegutachten darf nur vom Hersteller und nur in vollem Wortlaut vervielfältigt und veröffentlicht werden. Ausnahme bildet die Anlage W, von der mindestens ein Anhang entsprechend der Kundenanfrage auf einen Fahrzeughersteller bzw. Fahrzeugtyp bezogen, beigefügt werden muß.

Der Technische Dienst ist für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA anerkannt. <sup>1)</sup>

Das Teilegutachten verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen am Fahrzeugteil oder wenn vorgenommene Änderungen an dem beschriebenen Fahrzeugtyp die Verwendung des Teiles beeinflussen sowie bei Änderungen der gesetzlichen Grundlagen oder wenn der o.a Nachweis über das Qualitätssicherungssystem ungültig ist.

Köln, den 12.05.2023



Dipl.-Ing. Harry Hartzke  
Sachverständiger Technischer Dienst

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

---

**Anlage 0**

Erläuterungen zum Nachtrag

Es wird berichtigt : Auflage A26a)  
Es wird geändert : --  
Es wird hinzugefügt : --  
Es entfällt : --



**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

## Anlage A, Blatt 1

**Auflagen für die Änderungsabnahme**

(siehe auch Auflagen für den Hersteller / Einbaubetrieb)

- A9a) Die Verwendung von Schneeketten wurde nicht geprüft.
- A27) Fahrwerk und Bremsanlagen müssen dem Serienzustand entsprechen.  
Bei Verwendung von Umrüstungen ist deren Eignung (Freigängigkeit, Fahrverhalten usw.) gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen.  
Es bestehen keine technischen Bedenken gegen die zusätzliche Verwendung von geprüften Fahrwerkstieferlegungen (mit Teilegutachten oder ABE).  
Bei Fahrwerkstieferlegungen mit nicht serienmäßigen Endanschlägen ist die Eignung der Umrüstung gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen.
- D1) Es bestehen keine technischen Bedenken gegen die Verwendung von serienmäßigen oder anderen Rad-/Reifenkombinationen bis zu den o.a. (Grenz-) Rad-/Reifenkombinationen in Verbindung mit den beschriebenen Distanzringen, wenn folgende Bedingungen eingehalten sind:  
Es liegen gesonderte Teile- bzw. ABE-Gutachten für die Rad-/Reifenkombinationen vor und die dort aufgeführten Auflagen sind eingehalten, z.B. Auflagen hinsichtlich ausreichender Freigängigkeit und Radabdeckungen. Zusätzlich sind die o.a. Auflagen zu beachten und ggf. anzuwenden.  
Bei Verwendung von anderen Rad-/Reifenkombinationen ist eine Begutachtung durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen nach §19(2) in Verbindung mit §21 StVZO erforderlich.  
Bei Verwendung von anderen als in der Tabelle in Auflage A26) angegebenen Rädern ist deren Eignung (Einschraubtiefe der Bef.-Elemente) gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen.  
Die Hinweise in der Montageanleitung des Herstellers der Distanzringe sind zu beachten.

## EA/EB) Auflagen zur Radabdeckung

| Auflage | Breite der Radabdeckung „X“ in mm | Gültig für Achse |
|---------|-----------------------------------|------------------|
| EA1)    | 5                                 | 1                |
| EA2)    | 10                                | 1                |
| EA3)    | 15                                | 1                |
| EA4)    | 20                                | 1                |
| EA5)    | 25                                | 1                |

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

**Anlage A, Blatt 2**

| Auflage | Breite der Radabdeckung „X“ in mm | Gültig für Achse |
|---------|-----------------------------------|------------------|
| EA6)    | 30                                | 1                |
| EA7)    | 35                                | 1                |
| EA8)    | 40                                | 1                |

| Auflage | Breite der Radabdeckung „X“ in mm | Gültig für Achse |
|---------|-----------------------------------|------------------|
| EB1)    | 5                                 | 2                |
| EB2)    | 10                                | 2                |
| EB3)    | 15                                | 2                |
| EB4)    | 20                                | 2                |
| EB5)    | 25                                | 2                |
| EB6)    | 30                                | 2                |
| EB7)    | 35                                | 2                |
| EB8)    | 40                                | 2                |

Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination ist durch Anbau von „X“ auftragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 30 Grad nach vorne und 50 Grad nach hinten (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen. Die gesamte Breite der Umrüstkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

- EA11) Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination an Achse 1 ist durch Anbau von 5 mm auftragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 30 Grad nach vorne (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen. Die gesamte Breite der Umrüstkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- EB11) Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination an Achse 2 ist durch Anbau von 5 mm auftragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 50 Grad nach hinten (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen. Die gesamte Breite der Umrüstkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

---

**Anlage A, Blatt 3**

- EB22) Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination an Achse 2 ist durch Anbau von 10 mm auftragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 50 Grad nach hinten (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen. Die gesamte Breite der Umrüstkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- H1) Durch Anbau geeigneter Teile (z.B. Spoilerecken oder Radabdeckungsverbreiterungen) ist eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 herzustellen, sofern diese nicht bereits serienmäßig vorhanden ist.
- H2) Durch Anbau geeigneter Teile (z.B. Spoilerecken oder Radabdeckungsverbreiterungen) ist eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 herzustellen, sofern diese nicht bereits serienmäßig vorhanden ist.
- H3) Alternativ kann durch Anbau geeigneter Bauteile (z.B. Radabdeckungsverbreiterungen vom Modell Ranger Raptor) die Radabdeckung hergestellt werden.
- K1) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und ggf. angrenzende Kunststoffkanten anzupassen.
- K2) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und ggf. angrenzende Kunststoffkanten anzupassen.
- K3) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und ggf. angrenzende Kunststoffkanten anzupassen.
- K3a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kotflügelkanten aus Kunststoff anzupassen.
- K3b) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kunststoffkotflügel und Radhäuser anzupassen.
- K3c) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Innenkotflügel im Übergangsbereich Kotflügel / Frontschürze nachzuarbeiten.
- K3f) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kunststoffinnenverkleidungen im Radlaufbereich nachzuarbeiten, bzw. auszuschneiden. Die Radhausausschnittkanten sind in diesen Bereichen anzulegen.
- K3g) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kunststoffinnenkotflügel im Bereich der Kotflügelkanten nachzuarbeiten.

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

---

**Anlage A, Blatt 4**

- K3k) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kunststoffinnenverkleidungen im Radlaufbereich (Spritzwand) nachzuarbeiten, bzw. auszuschneiden.
- K3m) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kunststoffinnenkotflügel im Bereich der Motorspritzwand nachzuarbeiten.
- K4) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und ggf. angrenzende Kunststoffkanten anzupassen.
- K4a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und die Kunststoffstoßfänger im Bereich des Übergangs zum Kotflügel anzupassen.
- K4b) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kunststoffkotflügel und Radhäuser anzupassen.
- K4c) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Innenkotflügel im Übergangsbereich Kotflügel / Heckschürze nachzuarbeiten.
- K4d) Für ausreichende Freigängigkeit an Achse 2 sind die Radhäuser innen im Radlaufbereich nachzuarbeiten (Kunststoffinnenkotflügel).
- K4f) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Innenkotflügel im Radlaufbereich auszuschneiden. Die Radläufe sind dann in diesem Bereich nachzuarbeiten.
- K4g) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kotflügelkanten umzubördeln und die Übergänge zur Heckschürze sind im Radhaus außen nachzuarbeiten.
- K6a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite aufzuweiten bzw. auszustellen. Die Übergänge zur Heckschürze sind anzupassen und die Innenkotflügel sind ggf. neu zu befestigen. Angrenzende Kunststoffteile sind anzupassen.
- K6b) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radläufe im Radlaufbereich leicht aufzuweiten. Weiterhin müssen die Übergänge zur Heckschürze angepasst werden.
- K7b) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kunststoffinnenkotflügel unten im Bereich des Radeinschlages auszuschneiden.

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

---

**Anlage A, Blatt 5**

- K8a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen sind die Radhaus ausschnittkanten an Achse 1 nach außen aufzuweiten.
- K10a) Für ausreichende Freigängigkeit an Achse 1 und 2 sind die Radhäuser innen und im Radlaufbereich nachzuarbeiten (Kotflügel aufweiten bzw. nachbördeln, Radhausbefestigungsschrauben und Kunststoffteile in den Radhäusern nacharbeiten). Weiterhin müssen die Übergänge Kotflügel / Front-, Heckschürze angepasst werden.
- K10b) Für ausreichende Freigängigkeit an Achse 1 und 2 sind die Radhäuser außen im Radlaufbereich nachzuarbeiten (Radhausschalen und Kotflügelkanten). Auf ein einwandfreies Schließen der hinteren Türen ist zu achten.
- K16) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 ist ggf. die Blechlasche der Stoßstangenbefestigung nach oben zu biegen. Die dahinterliegende Kunststofflasche ist nach Erwärmen entsprechend hochzubiegen.
- K54) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite aufzuweiten bzw. auszustellen.
- K55) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite aufzuweiten bzw. auszustellen. Die Übergänge zur Heckschürze sind nachzuarbeiten.
- K56) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 und 2 sind die Kotflügel leicht aufzuweiten. Die Übergangsbereiche Kotflügel / Frontschürze und Kotflügel / Heckschürze sind nachzuarbeiten.
- K60) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Innenkotflügel (Schmutzfänger) auf Höhe der horizontalen Mittelebene des Rades nach hinten nachzuarbeiten.
- L3) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Umrüstung ist der Lenkeinschlag zu begrenzen.
- R35) Diese Umrüstung ist nur an Achse 2 zulässig.
- S1) Sonderrad (nur in Verbindung mit ABE oder Teilegutachten mit Einzelabnahme zulässig)
- V1) Die Fahrzeugausführung „Kombi“ ist nur bis zu einer Gesamt-Einpresstiefe von +32,5 mm zulässig.
- V2) Nur mit den serienmäßigen „Tourneo-Custom“ Radabdeckungsverbreiterungen.

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

**Anlage A, Blatt 6****Auflagen für den Hersteller / Einbaubetrieb**

- A26) Die Einschraublänge aller Befestigungselemente muß mind. 6,5 Umdrehungen (bei M12x1,5 Gewinden) bzw. 7,5 Gewindgänge (bei M12x1,25 und M14x1,5 Gewinden) betragen. Auf ausreichende Länge der Stehbolzen ist zu achten. Der Hersteller (der Distanzringe) liefert entsprechend verlängerte Stehbolzen zum Austausch mit. Es ist im Besonderen darauf zu achten daß die ausgetauschten eingepressten Stehbolzen denen der Serie entsprechen (Gewindeart, Materialgüte, Befestigung) und nur entsprechend der Distanzringdicke länger sind.

| Gesteckte Distanzringe<br>in Verbindung mit<br>Serien-Rädern (Ford) | 5 mm<br>Distanzringe | 10 mm<br>Distanzringe | 15 mm<br>Distanzringe | 20 mm<br>Distanzringe |
|---|----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| min. Stehbolzenlänge (mm)<br>(ab Radanlage)                         | 33                   | 38                    | 43                    | 48                    |

Die angeschraubten Distanzringe werden am Fahrzeug mit den vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungselementen befestigt. Die Serien-Räder werden mit den Serien-Befestigungselementen oder mit Befestigungselementen die der Hersteller der Distanzringe mitliefert befestigt.

Die angeschraubten Distanzringe sind nicht in Verbindung mit Stahlrädern zulässig. Es ist im Besonderen darauf zu achten daß die Länge der Stehbolzen in den Distanzringen (freie Gewindelänge über der Radanlagefläche) der Länge der Serienstehbolzen entspricht, hier ca. 23 bis 29 mm.

Der Einbau von Distanzringen ist nicht zulässig wenn der Durchmesser der Distanzringe kleiner ist als der Durchmesser der Radanlagefläche der Räder (in Bezug auf Stahlräder). Bei LM-Rädern muß eine ausreichende Radanlagefläche auf den Distanzringen erhalten bleiben. Aussparungen bzw. „Taschen“ in den LM-Rädern müssen komplett von der Anlagefläche der Distanzringe abgedeckt werden.

Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit gesteckten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit geschraubten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke und nach Demontage der Räder mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

Nach weiteren 100 km sind die Befestigungselemente der Räder nachzuziehen. (Anzugsmomente siehe 3.1.)



**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

**Anlage A, Blatt 7**

A26a) Die Schraublänge der Befestigungselemente muß mindestens 7,5 Gewindegänge (bei M12x1,25 Schrauben) betragen.

| Gesteckte Distanzringe<br>in Verbindung mit<br>Serien-Rädern<br>(Ford Ka, Typ RU8) | 5 mm<br>Distanzringe | 10 mm<br>Distanzringe | 15 mm<br>Distanzringe |
|--|----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Schaftlänge (mm)<br>Kegelbundschauben  | 27                   | 32                    | 37                    |

Die gesteckten Distanzringe werden mit vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungselementen befestigt.

Es ist im Besonderen darauf zu achten dass sich die Räder nach der Umrüstung frei drehen.

D.h. es darf kein Kontakt von Befestigungselementen mit Teilen der Bremsanlage, ABS-Zahnkranz oder anderen Bauteilen vorhanden sein.

Der Einbau von Distanzringen ist nicht zulässig wenn der Durchmesser der Distanzringe kleiner ist als der Durchmesser der Radanlagefläche der Räder (in Bezug auf Stahlräder). Bei LM-Rädern muß eine ausreichende Radanlagefläche auf den Distanzringen erhalten bleiben. Aussparungen bzw. „Taschen“ in den LM-Rädern müssen komplett von der Anlagefläche der Distanzringe abgedeckt werden.

Die angeschraubten Distanzringe werden am Fahrzeug mit den vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungselementen befestigt. Die Serien-Räder werden mit den Serienschrauben befestigt.

Die angeschraubten Distanzringe sind nicht in Verbindung mit Stahlrädern zulässig. Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit gesteckten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit geschraubten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke und nach Demontage der Räder mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

Nach weiteren 100 km sind die Befestigungselemente der Räder nachzuziehen. (Anzugsmomente siehe 3.1.)

A26b) Die Schraublänge der Befestigungselemente muß mindestens 6,5 Gewindegänge (bei M12x1,5 Kegelbund-Muttern) betragen.

Der Einbau von Distanzringen ist nicht zulässig wenn der Durchmesser der Distanzringe kleiner ist als der Durchmesser der Radanlagefläche der Räder (in Bezug auf Stahlräder). Bei LM-Rädern muß eine ausreichende Radanlagefläche auf den Distanzringen erhalten bleiben. Aussparungen bzw. „Taschen“ in den LM-Rädern müssen komplett von der Anlagefläche der Distanzringe abgedeckt werden.

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

**Anlage A, Blatt 8**

Es ist im Besonderen darauf zu achten daß die Länge der Stehbolzen in den Distanzringen (freie Gewindelänge über der Radanlagefläche) der Länge der Serienstehbolzen entspricht, hier ca. 25 bis 27 mm.

Die angeschraubten Distanzringe werden am Fahrzeug mit den vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungselementen befestigt. Die Serien-Räder werden mit den Serienmuttern oder mit Muttern vom Hersteller der Distanzringe befestigt. Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit geschraubten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke und nach Demontage der Räder mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

Nach weiteren 100 km sind die Befestigungselemente der Räder nachzuziehen. (Anzugsmomente siehe 3.1.)

A26c) Die Einschraublänge aller Befestigungselemente muß mind. 7,5 Gewindegänge (M14x1,5 Gewinde) betragen. Auf ausreichende Länge der Stehbolzen ist zu achten. Der Hersteller (der Distanzringe) liefert entsprechend verlängerte Stehbolzen zum Austausch mit.

Es ist im Besonderen darauf zu achten daß die ausgetauschten eingepressten Stehbolzen denen der Serie entsprechen (Gewindeart, Materialgüte, Befestigung) und nur entsprechend der Distanzringdicke länger sind.

| Gesteckte Distanzringe<br>in Verbindung mit Serien-LM-Rädern<br>(Ford Mustang, LAE) | 9 mm<br>Distanzringe | 15 mm<br>Distanzringe |
|---|----------------------|-----------------------|
| min. Stehbolzenlänge (mm)<br>(ab Radanlage)   | 39                   | 45                    |

Die angeschraubten Distanzringe werden am Fahrzeug mit den vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungselementen befestigt. Die Serien-Räder werden mit den Serien-Befestigungselementen oder mit Befestigungselementen die der Hersteller der Distanzringe mitliefert befestigt.

Es ist im Besonderen darauf zu achten daß die Länge der Stehbolzen in den Distanzringen (freie Gewindelänge über der Radanlagefläche) der Länge der Serienstehbolzen entspricht, hier ca. 30 mm.

Der Einbau von Distanzringen ist nicht zulässig wenn der Durchmesser der Distanzringe kleiner ist als der Durchmesser der Radanlagefläche der Räder (in Bezug auf Stahlräder). Bei LM-Rädern muß eine ausreichende Radanlagefläche auf den Distanzringen erhalten bleiben. Aussparungen bzw. „Taschen“ in den LM-Rädern müssen komplett von der Anlagefläche der Distanzringe abgedeckt werden.

Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit gesteckten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit geschraubten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke und nach Demontage der Räder mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.



**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

**Anlage A, Blatt 9**

Nach weiteren 100 km sind die Befestigungselemente der Räder nachzuziehen.  
(Anzugsmomente siehe 3.1.)

- A26d) Die Einschraublänge aller Befestigungselemente muss mind. 6,5 Umdrehungen betragen (M12x1,5).  
Zur Befestigung dürfen nur die von Eibach mitgelieferten unten aufgeführten Kegelbundschaftmutter verwendet werden.

|  |                               |
|--|-------------------------------|
| Gesteckte Distanzringe<br>in Verbindung mit Serien-LM-Rädern | 5 / 9 / 10 mm<br>Distanzringe |
| Kegelbundschaftmutter<br>Eibach Teile Nr.                    | S2-8-12-50-34-19-B            |

Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit gesteckten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

- A26e) Die Einschraublänge aller Befestigungselemente muss mind. 7,5 Umdrehungen betragen (M14x1,5).  
Zur Befestigung der 10mm breiten Distanzringe dürfen nur die Serien-Radmutter verwendet werden.  
Zur Befestigung der 20mm breiten gesteckten Distanzringe (Typ 91620041) dürfen nur die von Eibach mitgelieferten unten aufgeführten Kegelbundschaftmutter verwendet werden. Diese Distanzringe sind nur bei Fahrzeugen mit Serienstehbolzen ab 42mm Länge verwendbar.  
Bei Fahrzeugen mit Serienstehbolzen unter 42mm Länge dürfen nur die angeschraubten Distanzringe (Typ 91420053) verwendet werden.

|   |                                   |  |
|---|-----------------------------------|--|
| Gesteckte Distanzringe<br>in Verbindung mit<br>Serien-LM-Rädern | 10 mm<br>Distanzringe<br>91610027 | 20 mm<br>Distanzringe<br>91620041  |
| Befestigungselemente  | Serien-Radmutter                  | Kegelbundschaftmutter<br>Eibach Teile Nr.:<br>S2-8-14-50-34-21-B<br>oder<br>S2-8-14-50-34-21-S |

Die angeschraubten Distanzringe werden am Fahrzeug mit den vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungselementen befestigt. Die Serien-Räder werden mit den Serien-Befestigungselementen oder mit Befestigungselementen die der Hersteller der Distanzringe mitliefert befestigt.

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

**Anlage A, Blatt 10**

Im Fall daß Serienstehbolzen und ggf. Mutterköpfe über die Radanlagefläche der Distanzringe hinausragen, dürfen nur Räder mit entsprechenden „Taschen“ montiert werden.

Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit gesteckten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

A26f) Die Einschraublänge aller Befestigungselemente muss mind. 7,5 Umdrehungen betragen (M14x1,5). Zur Befestigung dürfen nur die von Eibach mitgelieferten unten aufgeführten Kegelbuntschaftmuttern verwendet werden.

| Gesteckte Distanzringe<br>in Verbindung mit Serien-LM-Rädern | 9 / 10 mm<br>Distanzringe                    | 15 mm<br>Distanzringe                        |
|--|--|--|
| Kegelbuntschaftmuttern<br>Eibach Teile Nr.                   | S2-8-14-50-34-19<br>oder<br>S2-8-14-50-34-21 | S2-8-14-50-34-19<br>oder<br>S2-8-14-50-34-21 |

Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit gesteckten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

B4) Vorhandene Zentrier- und Montagehilfen auf den Radanschlußflächen (Halteschrauben, -klammern und -ringe der Bremsscheiben bzw. -trommeln) sind zu entfernen.

D2) Bei den 5 mm breiten Distanzringen ist die verringerte Höhe der Mittenzentrierung zu beachten.

D3) Verwendung der Distanzringe an der Vorder- und Hinterachse, oder nur an einer Achse. Weiterhin ist es möglich Distanzringe mit unterschiedlicher Breite an Vorder- und Hinterachse zu kombinieren. Zum Beispiel: Achse 1 Distanzringe mit 15 mm Breite / Achse 2 Distanzringe mit 25 mm Breite.  
Geprüfte Radlasten der geschraubten Distanzringe siehe unter 3.2.  
Typenliste Ausführung II (System 3, 4 7, und 8)  
Die Hinweise in der Montageanleitung des Herstellers der Distanzringe sind zu beachten.

Folgende „System 3 Distanzringe“ werden vom Hersteller durch „System 7 Distanzringe“ ersetzt, die „System 3 Distanzringe“ sind weiterhin zulässig:  
(siehe auch 3.2. Typenliste Ausführung II)

| System 3 Distanzringe (alt) | System 7 Distanzringe (neu) |
|-----------------------------|-----------------------------|
| 91 3 25 005                 | 91 7 25 005                 |
| 91 3 25 006                 | 91 7 25 006                 |

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

---

**Anlage A, Blatt 11**

- D3a) Verwendung der Distanzringe an der Vorder- und Hinterachse, oder nur an der Hinterachse. Weiterhin ist es möglich Distanzringe mit unterschiedlicher Breite an Vorder- und Hinterachse zu kombinieren. Zum Beispiel: Achse 1 Distanzringe mit 25 mm Breite / Achse 2 Distanzringe mit 30 mm Breite.  
Geprüfte Radlasten der geschraubten Distanzringe siehe unter 3.2.  
Die Hinweise in der Montageanleitung des Herstellers der Distanzringe sind zu beachten.
- D6) Bei LM-Rädern muß eine ausreichende Radanlagefläche auf den Distanzringen erhalten bleiben. Aussparungen bzw. „Taschen“ in den LM-Rädern müssen komplett von der Anlagefläche der Distanzringe abgedeckt werden.  
Ein geringfügig kleinerer Durchmesser des Distanzrings ist unter Berücksichtigung der o.g. Bedingungen zulässig.  
Die Hinweise in der Montageanleitung des Herstellers der Distanzringe sind zu beachten.  
Die Verwendung von Stahlrädern ist nicht zulässig.
- D6a) Die Verwendung von Stahlrädern ist nicht zulässig.
- D7) Nur für Fahrzeuge mit Radanschluß 6 x 139,7 (Lochzahl x Lochkreis).
- D8) Bei Serienstehbolzen und ggf. Mutterköpfe die über die Radanlagefläche der Distanzringe hinausragen dürfen nur Räder mit entsprechenden „Gießtaschen“ montiert werden. Die Serienstehbolzen müssen ggf. gekürzt werden.  
Die Mindest-Einschraublänge aller Befestigungselemente muss dabei erhalten bleiben.  
Die angeschraubten 15 und 20 mm breiten Distanzringe sind nicht in Verbindung mit Stahlrädern zugelassen.
- D8a) Im Fall daß Serienstehbolzen und ggf. Mutterköpfe über die Radanlagefläche der Distanzringe hinausragen, dürfen nur Räder mit entsprechenden „Taschen“ montiert werden. Die Serienstehbolzen müssen ggf. gekürzt werden.  
Die Mindest-Einschraublänge aller Befestigungselemente muss dabei erhalten bleiben.
- D9) Die 10 mm breiten Distanzringen sind nur für Achse 1 zulässig.
- D10) Nur in Verbindung mit Serien-LM-Rädern mit entsprechenden „Gießtaschen“ die die über die Radanlagefläche hinausragenden Serienstehbolzen und ggf. Mutterköpfe aufnehmen können. Die Serienstehbolzen müssen ggf. gekürzt werden.  
Die Mindest-Einschraublänge aller Befestigungselemente muss dabei erhalten bleiben.
- D11) Nur in Verbindung mit Serien-LM-Rädern mit entsprechenden „Gießtaschen“ die die über die Radanlagefläche hinausragenden Serienstehbolzen und ggf. Mutterköpfe aufnehmen können. Die Serienstehbolzen müssen ggf. gekürzt werden.  
Die Mindest-Einschraublänge aller Befestigungselemente muss dabei erhalten bleiben.

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage W, Blatt 1

## Übersicht des Verwendungsbereichs

| Anhang | Seiten | Verkaufsbezeichnung<br>Amtl. Typ / LZ x LK | Distanzring Typen   | Berichtsnr.<br>Dateiname       | Datum      |
|--------|--------|--|---|--------------------------------|------------|
| W-1    | 2      | KA<br>RBT / 4x108                          | 91505004 / 91615015 /<br>91620005 / 91425008 /<br>91430003                          | 42TG0129-00<br>42TG0130.pdf    | 18.03.2004 |
| W-2    | 2      | Fiesta<br>JAS / 4x108                      | 91505004 / 91615015 /<br>91620005 / 91425008 /<br>91430003                          | 42TG0129-00<br>42TG0131.pdf    | 18.03.2004 |
| W-3    | 2      | Focus<br>DAW / 4x108                       | 91505004 / 91615015 /<br>91620005 / 91425008 /<br>91430003                          | 42TG0129-00<br>42TG0132.pdf    | 18.03.2004 |
| W-4    | 2      | Puma<br>ECT / 4x108                        | 91505004 / 91615015 /<br>91620005 / 91425008 /<br>91430003                          | 42TG0129-00<br>42TG0133.pdf    | 18.03.2004 |
| W-5    | 1      | Mondeo<br>B4Y / 5x108                      | 91505021 / 91615011   | 42TG0129-00<br>42TG0134.pdf    | 18.03.2004 |
| W-6    | 2      | Escort<br>4x108                            | 91505004 / 91615015 /<br>91620005 / 91425008 /<br>91430003                          | 42TG0129-00<br>42TG0135.pdf    | 18.03.2004 |
| W-7    | 2      | Fiesta<br>JD3/JH1 / 4x108                  | 91505004 / 91610020 /<br>91615015 / 91620005 /<br>91420010 / 91425008 /<br>91430003 | 42TG0129-02<br>62XT0018-00.pdf | 06.01.2006 |
| W-8    | 2      | Fusion<br>JU2 / 4x108                      | 91505004 / 91615015 /<br>91620005 / 91425008 /<br>91430003                          | 42TG0129-00<br>42TG0137.pdf    | 18.03.2004 |
| W-9    | 2      | StreetKa<br>RL2 / 4x108                    | 91505004 / 91615015 /<br>91620005 / 91425008 /<br>91430003                          | 42TG0129-00<br>42TG0138.pdf    | 18.03.2004 |
| W-10   | 1      | Focus C-Max<br>DM2 / 5x108                 | 91505021 / 91615011 /<br>91415005 / 91420008 /<br>91425022                          | 42TG0129-01<br>42TN0358.pdf    | 28.04.2004 |

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage W, Blatt 2

## Übersicht des Verwendungsbereichs

| Anhang | Seiten | Verkaufsbezeichnung<br>Amtl. Typ / LZ x LK | Distanzring Typen  | Berichtsnr.<br>Dateiname        | Datum      |
|--------|--------|--|--|---------------------------------|------------|
| W-11   | 1      | Maverick<br>UDS, UNS / 6x139,7             | 91825003 / 91830003  | 42TG0129-00<br>42TG0140.pdf     | 18.03.2004 |
| W-12   | 1      | Galaxy<br>WGR / 5x112                      | 91105016 / 91215013 /<br>91220003 / 91325005   | 42TG0129-01<br>42TN0359.pdf     | 28.04.2004 |
| W-13   | 3      | Focus<br>DA 3, DB 3 / 5x108                | 91415005 / 91420008 /<br>91425022 / 91430024 /<br>91435007                                     | 42TG0129-02<br>52XT0820-00.pdf  | 06.01.2006 |
| W-14   | 2      | Mustang<br>T8 / 5x114,3                    | 91420016 / 91425010 /<br>91430005 / 91435001 /<br>91440001 / 91445001                          | 42TG0129-02<br>52XT0821-00.pdf  | 06.01.2006 |
| W-15   | 2      | S-Max, Galaxy<br>WA 6 / 5x108              | 91610014 / 91615011 /<br>91416002 / 91420022 /<br>91425039 / 91430029                          | 42TG0129-03<br>62XT0435-00.pdf  | 28.09.2006 |
| W-16   | 2      | Mondeo<br>BA7 / 5x108                      | 91610014 / 91615011 /<br>91620030 / 91415005 /<br>91420008 / 91425022 /<br>91430024 / 91435007 | 42TG0129-04<br>72XT0351-00.pdf  | 14.01.2008 |
| W-17   | 2      | Kuga<br>DM2, DM2-N / 5x108                 | 91415005 / 91420008 /<br>91425022 / 91430024 /<br>91435007                                     | 42TG0129-20<br>172XT0236-00.pdf | 28.07.2017 |
| W-18   | 2      | Fiesta<br>JA8 / 4x108                      | 91415007 / 91420010 /<br>91425008 / 91430003 /<br>91610020 / 91615015 /<br>91620005            | 42TG0129-08<br>02XT0029-00.pdf  | 13.01.2010 |
| W-19   | 2      | Ka<br>RU8 / 4x98                           | 91105011 / 91215020 /<br>91720012 / 91725006 /<br>91730005                                     | 42TG0129-07<br>82XT0303-00.pdf  | 13.12.2008 |
| W-20   | 3      | Focus<br>DYB / 5x108                       | 91415005 / 91420008 /<br>91425022 / 91430024 /<br>91435007                                     | 42TG0129-16<br>162XT0255-00.pdf | 14.11.2016 |

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage W, Blatt 3

## Übersicht des Verwendungsbereichs

| Anhang | Seiten | Verkaufsbezeichnung<br>Amtl. Typ / LZ x LK     | Distanzring Typen   | Berichtsnr.<br>Dateiname        | Datum      |
|--------|--------|--|---|---------------------------------|------------|
| W-21   | 2      | B-Max<br>JK8 / 4x108                           | 91415007 / 91420010 /<br>91425008 / 91430003 /<br>91615015 / 91620005               | 42TG0129-11<br>142XT0009-00.pdf | 22.01.2014 |
| W-22   | 2      | Ranger<br>2AB / 6x139,7                        | 91421003 / 91425062 /<br>91430056   | 42TG0129-32<br>232XT0041-00.pdf | 29.03.2023 |
| W-23   | 2      | Mustang<br>Mod. Jahr 2015<br>LAE / 5x114,3     | 91609003 / 91615056 /<br>91420044 / 91425063 /<br>91430057 / 91435010               | 42TG0129-22<br>182XT0220-00.pdf | 26.11.2018 |
| W-24   | 2      | Ranger<br>2AW / 6x139,7                        | 91421003 / 91425062 /<br>91430056   | 42TG0129-24<br>192XT0092-00.pdf | 18.06.2019 |
| W-25   | 2      | Focus RS, RS 500<br>DA3, -RS / 5x108           | 91415005 / 91420008   | 42TG0129-17<br>162XT0259-00.pdf | 17.11.2016 |
| W-26   | 2      | Focus RS<br>DYB-RS / 5x108                     | 91415005 / 91420008 /<br>91425022 / 91430024  | 42TG0129-19<br>172XT0112-00.pdf | 07.03.2017 |
| W-27   | 3      | Ford C-Max, Grand C-<br>Max<br>DXA / 5x108     | 91610014 / 91615011 /<br>91415005 / 91420008 /<br>91425022 / 91430024 /<br>91435007 | 42TG0129-20<br>172XT0238-00.pdf | 28.07.2017 |
| W-28   | 3      | Ford Mondeo V<br>BA7, BA7H, BA7-HEV /<br>5x108 | 91610014 / 91615011 /<br>91420008 / 91425022 /<br>91430024 / 91435007               | 42TG0129-31<br>222XT0068-00.pdf | 13.06.2022 |
| W-29   | 2      | Ford Galaxy, -S-Max<br>WA6 / 5x108             | 91610014 / 91615011 /<br>91416002 / 91420022 /<br>91425039 / 91430029               | 42TG0129-21<br>182XT0140-00.pdf | 02.07.2018 |
| W-30   | 3      | Ford Edge<br>SBF / 5x108                       | 91610014 / 91615011 /<br>91416002 / 91420022 /<br>91425039 / 91430029               | 42TG0129-21<br>182XT0141-00.pdf | 02.07.2018 |

**Prüfgegenstand** : Distanzringe  
**Typ** : siehe 3.2.  
**Hersteller** : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage W, Blatt 4

## Übersicht des Verwendungsbereichs

| Anhang | Seiten | Verkaufsbezeichnung<br>Amtl. Typ / LZ x LK             | Distanzring Typen  | Berichtsnr.<br>Dateiname               | Datum      |
|--------|--------|--|--|--|------------|
| W-31   | 2      | Fiesta<br>JHH / 4x108                                  | 91505004 / 91610020 /<br>91615015 / 91415007               | 42TG0129-23<br>192XT0018-<br>00_2K.pdf | 29.01.2018 |
| W-32   | 2      | Focus inkl. ST<br>DEH / 5 x 108                        | 91609005 / 91415005 /<br>91418003 / 91420008               | 42TG0129-25<br>202XT0003-00.pdf        | 09.01.2020 |
| W-33   | 2      | Tourneo Custom<br>Transit Custom<br>FAC, FCC / 5 x 160 | 91610027 / 91620041 /<br>91420053                          | 42TG0129-30<br>212XT0154-00.pdf        | 31.01.2022 |
| W-34   | 2      | Explorer<br>WUJ / 5x114,3                              | 91609003 / 91615056 /<br>91420044                          | 42TG0129-27<br>212XT0038-00.pdf        | 20.04.2021 |
| W-35   | 2      | Puma<br>J2K / 5x108                                    | 91609005 / 91610014 /<br>91615011 / 91415005 /<br>91418003 | 42TG0129-27<br>212XT0039-00.pdf        | 20.04.2021 |
| W-36   | 2      | Kuga<br>DFK / 5x108                                    | 91609005 / 91415005 /<br>91418003 / 91420008               | 42TG0129-28<br>212XT0062-00.pdf        | 18.06.2021 |
| W-37   | 2      | Ranger Raptor<br>2AB / 6x139,7                         | 91421003 / 91425062 /<br>91430056                          | 42TG0129-32<br>232XT0042-00.pdf        | 29.03.2023 |
| W-38   | 2      | Mustang Mach E<br>LSK / 5x108                          | 91609005 / 91610014 /<br>91615011 / 91416002               | 42TG0129-30<br>212XT0155-00.pdf        | 31.01.2022 |
| W-39   | 2      | Ranger Raptor<br>2AB / 6x139,7                         | 91421003 / 91425062 /<br>91430056                          | 42TG0129-33<br>232XT0071-00.pdf        | 12.05.2023 |
| W-40   | 2      | Ranger<br>2AB / 6x139,7                                | 91421003 / 91425062 /<br>91430056                          | 42TG0129-33<br>232XT0072-00.pdf        | 12.05.2023 |



Prüfgegenstand : Distanzring  
 Typ : 91105016 / 91215013 / 91220003 / 91325005  
 Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anhang W-12

**4.1. Verwendungsbereich**

| Fahrzeughersteller /<br>Herst. Schl. Nr. | Fahrzeugtyp | Handels-<br>bezeichnung | BE - Nr.  |
|--|-------------|-------------------------|---|
| Ford (D) / 0928, 8566                    | WGR         | Galaxy                  | e1*93/81*0024*.<br>e1*95/54*0024*.<br>e1*98/14*0024*.<br>e1*2001/116*0024*. |

**Angaben zu den Rad-/Reifenkombinationen**

Zulässig sind alle Rad-/Reifenkombinationen der jeweiligen Fahrzeugausführung gemäß ABE, EG-BE oder Teilegutachten bis zu folgenden Größen. Die Auflagen unter 4.2. (Anlage A) sind zu beachten:

| Distanzring--<br>breite in mm | Bereifung  | Radgröße                                   | Einpreßtiefe<br>in mm<br>Rad / Gesamt                    | Auflagen<br>bzw.<br>Hinweise                          |
|-------------------------------|--|--|--|---|
| 5                             | 235/40 R 18  | 8,5 x 18                                   | + 45 / + 40  | A9a) A26) A27)<br>D1) D2) D3) D6)<br>H1) H2) K4) K6a) |
| 15                            | 195/65 R 15<br>225/55 R 16<br>235/45 R 17<br>235/40 R 18 | 6 x 15<br>7,5 x 16<br>8,5 x 17<br>8,5 x 18 | + 55 / + 40<br>+ 52 / + 37<br>+ 55 / + 40<br>+ 55 / + 40 | A9a) A26) A27)<br>D1) D2) D3) D6)<br>H1) H2) K4) K6a) |
| 20                            | 195/65 R 15<br>195/65 R 15<br>215/60 R 15<br>215/55 R 16 | 6 x 15<br>7 x 15<br>7 x 15<br>7,5 x 16     | + 50 / + 30<br>+ 54 / + 34<br>+ 50 / + 30<br>+ 53 / + 33 | A9a) A26) A27)<br>D1) D2) D3) D6)<br>H1) H2) K4) K6a) |
| 25                            | 195/65 R 15<br>195/65 R 15<br>215/60 R 15                | 6 x 15<br>7 x 15<br>7 x 15                 | + 55 / + 30<br>+ 59 / + 34<br>+ 55 / + 30                | A9a) A26) A27)<br>D1) D2) D3) D6)<br>H1) H2) K4) K6a) |

Hinsichtlich der Spurweitenänderung von mehr als + 2% liegt ein Technischer Bericht über die ausreichende Betriebsfestigkeit vor:

Nr. 351-0605-02-FBTP

TÜV Automotive GmbH

28.04.2004  
ha/pc